Wir sagen euch an den lieben Advent

Kinderkirche am 5. Dezember 2021

Es beginnt mit einer Überraschung! Zum ersten Mal seit fast 2 Jahren findet der Gottesdienst nicht im Großen Deutschhof statt, sondern im Deutschordensmünster. Obwohl es (noch) nicht regnet und die Sonne durch die Wolken blitzt. Herr Pfarrer Rossnagel begrüßt alle, die gekommen sind, und mit Orgelbegleitung erklingt ein Adventslied. Wir Kinder kennen es fast alle nicht, aber es hört sich schön an.

Laura holt unsere Jesuskerze vom Altar und wir Kinder ziehen in großer Schar vom DOM ins Gemeindehaus. Dort ist schon alles vorbereitet, wir finden Platz im Stuhlkreis und auf den Sitzkissen. Die mitgebrachte Kerze wird in die Mitte gestellt.
Hosianna, halleluja – Cornelia Bücker begleitet mit der Gitarre, Fridolin spielt die Melodie auf der Flöte und alle singen begeistert mit. Nach der Vorstellungsrunde, denn unter den Masken erkennen wir uns manchmal fast nicht, überlegen wir gemeinsam, was denn Advent bedeutet, wie lange diese Zeit dauert und welche Symbole als Zeichen verwendet werden. Zum Beispiel der Adventskalender, an dem heute schon alle das 5. Türchen geöffnet haben. Einen Kranz mit 4 Kerzen haben auch fast alle zu Hause.

Warum ist er rund, weshalb werden grüne Zweige verwendet, womit kann er geschmückt sein und warum hat er genau 4 Kerzen? Wir Kinder können viele Fragen beantworten und was wir nicht wissen, erklärt uns Cornelia. Wem ist schon bewusst, dass die Kerzen so angeordnet sind, dass alle Himmelsrichtungen symbolisiert sind und ihr Licht, welches das Kommen Jesu in unsere Welt anzeigt, somit die ganze Welt erhellt. Das weiß wahrscheinlich nicht einmal jeder Erwachsene.

Mit einer grünen Schnur – ohne Anfang und Ende – legen wir einen Kreis in der Mitte. Jedes Kind nimmt einen Tannenzweig und legt ihn auf diesen Kreis, 4 Kerzen werden aufgestellt und zuletzt wird das Tannengrün mit Nüssen und Tannenzapfen geschmückt. Nun ist unser Adventskranz fertig.

Gemeinsam singen wir die ersten beiden Strophen des Liedes „Wir sagen euch an den lieben Advent“ und dabei wird jeweils eine Kerze angezündet. Wir überlegen uns, dass die

Wartezeit des Advents ganz besonders dazu da ist, um anderen eine Freude zu machen oder jemandem zu helfen: Allen Kindern auf der Welt, den Kranken und den Armen, uns fällt ganz viel dazu ein. Alle Gedanken fassen wir dann in einem Lied zusammen.
Doch es wird noch feierlicher: Jedes Kind erhält ein brennendes Licht und wir singen „Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen: fürchtet euch nicht! Gott hat uns lieb, Groß und Klein, seht auf des Lichtes Schein.“ Dabei machen wir Bewegungen mit unseren Kerzen. Es sieht sehr schön aus.

Zum Schluss stellen wir unsere Kerzen um den Adventskranz in der Mitte. Wir werden ganz still. So still, dass wir sogar die Kerzenflammen ein bisschen knistern hören. Und jetzt beten wir das Vaterunser. Bruni Häcker hat aus Wachsresten wunderschöne Kerzensterne gegossen. Jedes Kind erhält einen Stern und außerdem den Text vom heutigen Sonntag. So ziehen wir wieder in das Deutschordensmünster ein. HG